

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 8. Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses
am Dienstag, 15.03.2022, 19:32 Uhr bis 22:01 Uhr
im Lahnauhalle, Lahnauhalle Saal

Anwesenheiten

Vorsitz:

Ausschussvorsitzender Kraft, Thomas (geo)

Anwesend:

stellv. Ausschussvorsitzender Weber, Karl-Heinz (SPD)

Ausschussmitglied Adam, Markus (geo)

Ausschussmitglied Döpp, Ronald (CDU)

Ausschussmitglied Ehrhard, Timo (CDU)

Ausschussmitglied Feiling, Otfried (SPD)

Ausschussmitglied Mandler, Birgit (FW/FDP)

Gemeindevorstand:

Bürgermeisterin Wrenger-Knispel, Silvia (CDU)

Beigeordneter Brandl, Stefan (geo)

Beigeordneter Seliger, Heinz (FW/FDP)

Gemeindevertretung:

Vorsitzender der Gemeindevertretung Walendsius, Christian (SPD)

stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung Böcher, Jan Moritz (SPD)

Schriftführer:

Schriftführer Scharmann, Klaus

Entschuldigt fehlten:

Sauter, Dennis (CDU)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Gäste:

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Neuaufstellung des Regionalplan Mittelhessen (VL-28/2022)
Stellungnahmen der Gemeinde Lahnau
hier: Übertragung der abschließenden Beschlussfassung auf den Bau- und Verkehrsausschuss
- 1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Stellungnahme des Planungsbüros Fischer vom 27.01.2022 zum Entwurf des Regionalplans Mittelhessen – Planstand 27.01.2022 (AT-35/2022)
Hier: 4.9 lfd. Antragsnummer 9; Seite 43
- 1.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Stellungnahme des Planungsbüros Fischer vom 27.01.2022 zum Entwurf des Regionalplans Mittelhessen – Planstand 27.01.2022 (AT-36/2022)
Hier: Lärmschutz entlang der A 45
- 1.3 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Stellungnahme des Planungsbüros Fischer vom 27.01.2022 zum Entwurf des Regionalplans Mittelhessen – Planstand 27.01.2022 (AT-37/2022)
Hier: 4.2 lfd. Antragsnummer 2; Seite 32
- 1.4 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Stellungnahme des Planungsbüros Fischer vom 27.01.2022 zum Entwurf des Regionalplans Mittelhessen – Planstand 27.01.2022 (AT-38/2022)
Hier: RROP 6.8 – 2 – (Z) (K) Vorbehaltsgebiete für Forstwirtschaft
- 1.5 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Stellungnahme des Planungsbüros Fischer vom 27.01.2022 zum Entwurf des Regionalplans Mittelhessen – Planstand 27.01.2022 (AT-39/2022)
Hier: 6.2 Regionaler Grünzug S 81 Textteil – Biotopverbundsystem, Kartendarstellung ohne Kanonenbahn
- 1.6 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Stellungnahme des Planungsbüros Fischer vom 27.01.2022 zum Entwurf des Regionalplans Mittelhessen – Planstand 27.01.2022 (AT-40/2022)
Hier: 4.10 lfd. Antragsnummer 10; Seite 44
- 1.7 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Stellungnahme des Planungsbüros Fischer vom 27.01.2022 zum Entwurf des Regionalplans Mittelhessen – Planstand 27.01.2022 (AT-41/2022)
- 1.8 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Stellungnahme des Planungsbüros Fischer vom 27.01.2022 zum Entwurf des Regionalplans Mittelhessen – Planstand 27.01.2022 (AT-42/2022)
Hier: RROP 7.1.5 -4 – (Z) (K) Radschnellverbindung
- 1.9 Neuaufstellung des Regionalplan Mittelhessen im Regierungsbezirk Gießen (AT-43/2022)
Stellungnahme der Gemeinde Lahnau
Antrag 1 der geo-Fraktion
Änderung zu dem Entwurf des Planungsbüros Fischer
Betr.: Herausnahme des aktuellen Absatzes zum Thema „Schienenverkehr“ aus der Entwurfsvorlage des Planungsbüros

- 1.10 Neuaufstellung des Regionalplan Mittelhessen im Regierungsbezirk Gießen (AT-44/2022)
Stellungnahme der Gemeinde Lahnau
Antrag 2 der geo-Fraktion
Änderung zu dem Entwurf des Planungsbüros Fischer
Betr.: Streichung des Sachverhalts der Vierstreifigkeit und der Anschlussstelle der B 49
- 1.11 Neuaufstellung des Regionalplan Mittelhessen im Regierungsbezirk Gießen (AT-45/2022)
Stellungnahme der Gemeinde Lahnau
Antrag 3 der geo-Fraktion
Änderung zu dem Entwurf des Planungsbüros Fischer
Betr.: Überführung des Friedhofs Atzbach und des Sportplatzes Atzbach in den Innerortsbereich und Festlegung des Sportgeländes als Freizeitfläche
- 1.12 Neuaufstellung des Regionalplan Mittelhessen im Regierungsbezirk Gießen (AT-46/2022)
Stellungnahme der Gemeinde Lahnau
Antrag 4 der geo-Fraktion
Änderung zu dem Entwurf des Planungsbüros Fischer
Betr.: Überführung des Kleingartengeländes zwischen der Pestalozzistraße und der Finkenstraße im Ortsteil Waldgirmes in den Innerortsbereich
- 1.13 Neuaufstellung des Regionalplan Mittelhessen im Regierungsbezirk Gießen (AT-47/2022)
Stellungnahme der Gemeinde Lahnau
Antrag 5 der geo-Fraktion
Änderungen zu dem Textteil des Entwurfs des Regionalplans
Betr.: Herausnahme von Flächen „Vorranggebiete und Gewerbe Planung“ auf dem Stadtgebiet Wetzlar
hier: Herausnahmen in den Gemarkungen Naunheim und Münchholzhausen
- 1.14 Neuaufstellung des Regionalplan Mittelhessen im Regierungsbezirk Gießen (AT-48/2022)
Stellungnahme der Gemeinde Lahnau
Antrag 6 der geo-Fraktion
Änderungen zu dem Textteil des Entwurfs des Regionalplans
Betr.: Festschreibung der Erschließung von Lahnau an das Schienennetz über die Dillstrecke am nächsten Bahnhofpunkt (Dutenhofen)
- 1.15 Neuaufstellung des Regionalplan Mittelhessen im Regierungsbezirk Gießen (AT-49/2022)
Stellungnahme der Gemeinde Lahnau
Antrag 7 der geo-Fraktion
Änderungen zu dem Textteil des Entwurfs des Regionalplans
- 1.16 Neuaufstellung des Regionalplan Mittelhessen im Regierungsbezirk Gießen (AT-50/2022)
Stellungnahme der Gemeinde Lahnau
Antrag 8 der geo-Fraktion
Änderungen zu dem Textteil des Entwurfs des Regionalplans
Betr.: Ergänzung des Kapitels – Haltepunkte des Bahnnetzes als Zubringer zum Regional- und Fernverkehr

- 1.17 Neuaufstellung des Regionalplan Mittelhessen im Regierungsbezirk Gießen (AT-51/2022)
Stellungnahme der Gemeinde Lahnau
Antrag 9 der geo-Fraktion
Änderungen zu dem Textteil des Entwurfs des Regionalplans
Betr.: Ausschluss von parallelem Straßenneubau aufgrund des Standstreifenanbaus der B 49
- 1.18 Neuaufstellung des Regionalplan Mittelhessen im Regierungsbezirk Gießen (AT-52/2022)
Stellungnahme der Gemeinde Lahnau
Antrag 10 der geo-Fraktion
Änderungen zu dem Textteil des Entwurfs des Regionalplans
Betr.: Erforderlicher neuer umfassender Lärmschutz, wenn die B 49 zwischen Gießen und Wetzlar mit Standstreifen ausgebaut wird.
- 1.19 Stellungnahme des Planungsbüros Fischer vom 27.01.2022 zum Entwurf des Regionalplans Mittelhessen – Planstand 27.01.2022, Hier: 4.2 lfd. (AT-53/2022)
Antragsnummer 2; Seite 32
hier: Änderungsantrag der FW/FDP-Fraktion vom 10.03.2022
- 1.20 Neuaufstellung des Regionalplan Mittelhessen (VL-28/2022
Stellungnahmen der Gemeinde Lahnau 1. Ergänzung)
hier: Abschließenden Beschlussfassung durch den Bau- und Verkehrsausschuss
2. Antrag zum Bau eines Kreisels am Ortseingang von Waldgirmes, Ecke Berliner Straße, von Dorlar kommend (AT-72/2021)
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2021
- 2.1 Antrag zum Bau eines Kreisels am Ortseingang von Waldgirmes, Ecke Berliner Straße, von Dorlar kommend (AT-72/2021
hier: Konkurrerender Hauptantrag der SPD-Fraktion vom 15.12.2021 1. Ergänzung)
- 2.2 Ausbau des Landesstraßenknotenpunkts im Ortsteil Waldgirmes (L 3285/L 3286), Rodheimer Straße/Naunheimer Straße/Dorlarer Straße mit einer Lichtzeichenanlage (Kreuzungsampel) (AT-1/2022)
hier: Antrag der geo-Fraktion vom 23.01.2022
3. Neue Erstellung und kontinuierliche Fortführung einer Prioritätenliste zur grundhaften Erneuerung von Gemeindestraßen in Lahnau (AT-3/2022)
hier: Interfraktioneller Antrag der geo- und CDU-Fraktion vom 23.01.2022
4. Verschiedenes

Abstimmungsergebnis:
(kein Text vorhanden)

**1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Stellungnahme des Planungsbüros Fischer vom 27.01.2022 zum Entwurf des Regionalplans Mittelhessen – Planstand 27.01.2022
Hier: 4.9 lfd. Antragsnummer 9; Seite 43**

AT-35/2022

Gemeindevertreter Otfried Feiling begründet den Antrag.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich die Gemeindevertreter: Jörg Wenzel, Thomas Kraft, Ronald Döpp sowie Bürgermeisterin Silvia Wrenger-Knispel.

Im Wesentlichen werden folgende Punkte angesprochen:

- Es steht möglicherweise eine Veränderung an der Anschlussstelle B49 im OT Dorlar bevor.
- Die Lahnbrücke in Dorlar ist offensichtlich in keinem guten Zustand und muss vermutlich demnächst saniert werden. Es gibt viel Verkehr durch Dorlar ins Hinterland und zurück auf die B49. Eine zusätzliche Auffahrt schadet nicht, im Gegenteil - sie bringt Vorteile für die Gemeinde und entlastet.
- Der Ansatz für eine zusätzliche Auffahrt kommt zu spät. Diese hätte vor dem Neubau der Talbrücke Dorlar gemacht werden müssen. Zudem ist die Anschlussdichte auf der A45 zu nahe beieinander.
- Die Anschlussstelle Münchholzhausen ist völlig falsch gebaut und führt nur zu Problemen. Wir sollten uns hier nicht die Zukunft von Lahnau verbauen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Vorschlag des Planungsbüros Fischer – Autobahnauffahrt an der Landesstraße Waldgirmes / Naunheim – **nicht** zu folgen.

Abstimmungsergebnis:

- (3) Ja-Stimmen (2 SPD, 1 geo)
- (4) Nein-Stimmen (2 CDU, 1 geo, 1 FW/FDP)

**1.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Stellungnahme des Planungsbüros Fischer vom 27.01.2022 zum Entwurf des Regionalplans Mittelhessen – Planstand 27.01.2022
Hier: Lärmschutz entlang der A 45**

AT-36/2022

Gemeindevertreter Karl-Heinz Weber begründet den Antrag.

Ausschussvorsitzender Thomas Kraft merkt an, dass in dem Antragstext unter Ziffer 1 das Wort Gemeinden durch das Wort Gemarkungen ersetzt werden sollte. Hierüber besteht Einvernehmen.

Beschluss:

- 1.) Die Gemeindevertretung beschließt, dass im Entwurf des RROP folgende Formulierung aufgenommen wird: Entlang der A 45 sollen zum Schutz vor Verkehrslärm der Gemarkungen Garbenheim, Dorlar, Waldgirmes und Naunheim Lärmschutzwände, sowohl entlang der A 45 als auch der B 49, gebaut werden.
- 2.) Die Formulierung: „*Begründung/Erläuterung zu 7.1.4-2die Erforderlichkeit eines Lärmschutzes, insbesondere im Bereich Wetzlar-Garbenheim, detailliert zu prüfen“ sollte*

gestrichen werden. Sie sollte ersetzt werden durch den Satz: „Grundsätzlich sollten entlang der stark frequentierten Straßen B49 und A 45 Lärmschutzwände gebaut werden.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**1.3 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Stellungnahme des Planungsbüros Fischer vom 27.01.2022 zum Entwurf des Regionalplans Mittelhessen – Planstand 27.01.2022
Hier: 4.2 lfd. Antragsnummer 2; Seite 32**

AT-37/2022

Gemeindevertreter Otfried Feiling begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Entwurf des RROP zu folgen und das ehemals geplante Baugebiet nordöstlich von Atzbach (Am Giehren) zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

(4) Ja-Stimmen (2 SPD, 1 geo, 1 FW/FDP)
(2) Nein-Stimmen (2 CDU)
(1) Enthaltungen (1 geo)

**1.4 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Stellungnahme des Planungsbüros Fischer vom 27.01.2022 zum Entwurf des Regionalplans Mittelhessen – Planstand 27.01.2022
Hier: RROP 6.8 – 2 – (Z) (K) Vorbehaltsgebiete für Forstwirtschaft**

AT-38/2022

Gemeindevertreter Karl-Heinz Weber begründet den Antrag.

An der Aussprache beteiligen sich die Gemeindevertreter: Timo Erhardt, Jörg Wenzel und Eberhard Bepler.

- Waldmehrung sollte nicht zulasten der Landwirtschaft geschehen und sollte Waldanbindung haben.

- Es gibt geeignetere, landwirtschaftlich schlechtere Flächen, die für eine Waldmehrung genutzt werden könnten. Die landwirtschaftlichen Flächen oberhalb des roten Küppels sind dafür zu wertvoll.

Beschluss:

Ausweisung eines Vorbehaltsgebietes für Forstwirtschaft im Bereich der Gemarkung Atzbach – oberhalb des roten Küppels.

Abstimmungsergebnis:

(2) Ja-Stimmen (2 SPD)
(5) Nein-Stimmen (2 CDU, 2 geo, 1 FW/FDP)

1.5 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Stellungnahme des Planungsbüros Fischer vom 27.01.2022 zum Entwurf des Regionalplans Mittelhessen – Planstand 27.01.2022 **AT-39/2022**
Hier: 6.2 Regionaler Grünzug S 81 Textteil – Biotopverbundsystem, Kartendarstellung ohne Kanonenbahn

Gemeindevertreter Otfried Feiling begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beantragt die Einzeichnung der überregional bedeutsamen Kanonenbahn in die Karte – Biotopverbundsysteme im RROP.

Abstimmungsergebnis:

(3) Ja-Stimmen (2 SPD, 1 FW/FDP)

(4) Nein-Stimmen (2 CDU, 2 geo)

1.6 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Stellungnahme des Planungsbüros Fischer vom 27.01.2022 zum Entwurf des Regionalplans Mittelhessen – Planstand 27.01.2022 **AT-40/2022**
Hier: 4.10 lfd. Antragsnummer 10; Seite 44

Gemeindevertreter Otfried Feiling begründet den Antrag.

Gemeindevertreter Karl-Heinz Weber erklärt, dass er diesen Antrag zurückzieht, da der Antrag der geo-Fraktion AT-47/2022 inhaltlich identisch, sogar weitergehend ist.

Gemeindevertreter Ronald Döpp erklärt, dass es nicht die Aufgabe der Gemeinde Lahnau sei, der Nachbarstadt Wetzlar vorzuschreiben, wo sie z. B. Gewerbegebiete ausweist. Es war seinerzeit erklärtes Ziel, ein gemeinsames, interkommunales Gewerbegebiet in Waldgirmes/Naunheim zu entwickeln.

Beschluss:

1.) Streichung der gesamten unter Antragsnummer 10 gemachten Ausführungen.

2.) Streichung des interkommunalen Gewerbegebietes (4.3) mit der Stadt Wetzlar

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

1.7 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Stellungnahme des Planungsbüros Fischer vom 27.01.2022 zum Entwurf des Regionalplans Mittelhessen – Planstand 27.01.2022 **AT-41/2022**

Gemeindevertreter Karl-Heinz Weber begründet den Antrag und zieht diesen sodann zugunsten des geo-Antrages AT-52/2022 zurück.

Beschluss:

Im Zuge des Neubaus von Standstreifen entlang der B 49 fordern wir den Bau von Lärmschutzwänden im RROP festzuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

1.8 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Stellungnahme des Planungsbüros Fischer vom 27.01.2022 zum Entwurf des Regionalplans Mittelhessen – Planstand 27.01.2022 **AT-42/2022**
Hier: RROP 7.1.5 -4 – (Z) (K) Radschnellverbindung

Gemeindevertreter Karl-Heinz Weber begründet den Antrag.

Gemeindevertreter Ronald Döpp merkt an, dass der Lahn-Dill-Kreis derzeit damit befasst ist, das Radverkehrskonzept für den LDK aufzustellen. Es wird, sobald es zusammengestellt ist, den jeweiligen Kommunen seitens des LDK vorgestellt. Der Entwurf soll im Frühjahr 2022 aufgestellt werden.

Gemeindevertreter Jan-Moritz Böcher erklärt, dass es sich bei diesem Antrag nicht um einen Antrag zum Regionalplan handelt. Die SPD-Fraktion möchte nur, dass sich der Bau- und Verkehrsausschuss unverzüglich mit dem Thema Radschnellverbindung beschäftigt, sobald es dazu entsprechende Vorlagen gibt.

Ausschussvorsitzender Thomas Kraft stellt fest, dass es Einvernehmen dazu gibt, den Antrag erneut auf die Tagesordnung zu nehmen, sobald etwas Konkretes vorliegt.

Beschluss:

Die Ausschüsse für Bau bzw. Umwelt sollten sich möglichst bald mit den Planungen der Radschnellverbindung befassen.

Abstimmungsergebnis:

Verbleib im Geschäftsgang

1.9 Neuaufstellung des Regionalplan Mittelhessen im Regierungsbezirk Gießen **AT-43/2022**
Stellungnahme der Gemeinde Lahnau
Antrag 1 der geo-Fraktion
Änderung zu dem Entwurf des Planungsbüros Fischer
Betr.: Herausnahme des aktuellen Absatzes zum Thema
„Schienenverkehr“ aus der Entwurfsvorlage des Planungsbüros

Gemeindevertreter Thomas Kraft zieht den Antrag zurück, da dieser sich ausschließlich auf den redaktionellen Teil, welcher nicht Antragsgegenstand ist, bezieht.

Beschluss:

Der Absatz wird an der Stelle herausgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Die antragstellende Fraktion zieht den Antrag zurück.

**1.10 Neuaufstellung des Regionalplan Mittelhessen im Regierungsbezirk AT-44/2022
Gießen
Stellungnahme der Gemeinde Lahnau
Antrag 2 der geo-Fraktion
Änderung zu dem Entwurf des Planungsbüros Fischer
Betr.: Streichung des Sachverhalts der Vierstreifigkeit und der
Anschlussstelle der B 49**

Gemeindevertreter Thomas Kraft begründet den Antrag und zieht diesen zurück, da er sich ausschließlich auf den Textteil des Planungsbüros Fischer bezieht.

Beschluss:

Streichen des Absatzes und Erwähnung an anderer Stelle

Abstimmungsergebnis:

Die antragstellende Fraktion zieht den Antrag zurück.

**1.11 Neuaufstellung des Regionalplan Mittelhessen im Regierungsbezirk AT-45/2022
Gießen
Stellungnahme der Gemeinde Lahnau
Antrag 3 der geo-Fraktion
Änderung zu dem Entwurf des Planungsbüros Fischer
Betr.: Überführung des Friedhofs Atzbach und des Sportplatzes
Atzbach in den Innerortsbereich und Festlegung des Sportgeländes
als Freizeitfläche**

Bauamtsleiter Klaus Scharmann erklärt, dass die Flächen teilweise in dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Gemeinde als beplante Flächen ausgewiesen sind. So zum Beispiel die Sportplatzfläche in Atzbach sowie der Friedhof in Atzbach. Beide Flächen sind als Grünflächen mit der jeweiligen Zweckbestimmung ausgewiesen.

Gemeindevertreter Karl-Heinz Weber spricht sich für eine Übernahme der innerörtlichen Flächen aus, allerdings sollte in Atzbach im Bereich der Sportplatzfläche die Freizeitnutzung gestrichen werden.

Beschluss:

Der Satz

„Zudem hat die Gemeinde bereits städtebauliche Erschließungsvarianten für ein Wohngebiet auf Teilbereichen des Sportplatzes erarbeitet.“

wird gestrichen

Neu einzufügen ist:

„Die Fläche des Sportgeländes ist als Freizeitfläche festzuschreiben.“

Abstimmungsergebnis:

(4) Ja-Stimmen (2 CDU, 2 geo)

(3) Nein-Stimmen (2 SPD, 1 FW/FDP)

**1.12 Neuaufstellung des Regionalplan Mittelhessen im Regierungsbezirk AT-46/2022
Gießen
Stellungnahme der Gemeinde Lahnau
Antrag 4 der geo-Fraktion
Änderung zu dem Entwurf des Planungsbüros Fischer
Betr.: Überführung des Kleingartengeländes zwischen der
Pestalozzistraße und der Finkenstraße im Ortsteil Waldgirmes in den
Innerortsbereich**

Gemeindevertreter Ronald Döpp spricht sich für den Antrag aus, bittet jedoch diesen um die Ortsbezeichnung Im Hofacker zu ergänzen.

Bauamtsleiter Klaus Scharmann weist darauf hin, dass die Fläche bereits im Entwurf der RROP als Siedlungsfläche ausgewiesen ist.

Ausschussvorsitzender Thomas Kraft schlägt vor, den Beschlusstext wie Folgt zu ergänzenFinkenstraße und Im Hofacker ist..... Hierüber besteht Einvernehmen.

Beschluss:

Das Kleingartengebiet westlich der Grundschule, westlich der Pestalozzistraße, östlich der Finkenstraße und Im Hofacker, ist als Innerortsbereich darzustellen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**1.13 Neuaufstellung des Regionalplan Mittelhessen im Regierungsbezirk AT-47/2022
Gießen
Stellungnahme der Gemeinde Lahnau
Antrag 5 der geo-Fraktion
Änderungen zu dem Textteil des Entwurfs des Regionalplans
Betr.: Herausnahme von Flächen „Vorranggebiete und Gewerbe
Planung“ auf dem Stadtgebiet Wetzlar
hier: Herausnahmen in den Gemarkungen Naunheim und
Münchholzhausen**

Gemeindevertreter Thomas Kraft begründet den Antrag.

Beschluss:

Es sind Vorranggebiete auf dem Stadtgebiet Wetzlar aufzuheben, welche an das Gemeindegebiet Lahnau grenzen, hier:

Gemarkung Naunheim, östlich der A 45 und nördlich der L 3285, an der Grenze zur Gemarkung Waldgirmes / Gemeinde Lahnau

Gemarkung Münchholzhausen, nördlich der L 3451, östlich der A 45, Gewerbegebiet Münchholzhausen-Nord, an der Grenze zur Gemarkung Dorlar / Gemeinde Lahnau

Abstimmungsergebnis:

(4) Ja-Stimmen (2 SPD, 2 geo)

(3) Nein-Stimmen (2 CDU, 1 FW/FDP)

**1.14 Neuaufstellung des Regionalplan Mittelhessen im Regierungsbezirk AT-48/2022
Gießen
Stellungnahme der Gemeinde Lahnau
Antrag 6 der geo-Fraktion
Änderungen zu dem Textteil des Entwurfs des Regionalplans
Betr.: Festschreibung der Erschließung von Lahnau an das
Schienennetz über die Dillstrecke am nächsten Bahnhofpunkt
(Dutenhofen)**

Gemeindevertreter Karl-Heinz Weber sieht in diesem Antrag eine gewisse Konkurrenz zu dem Antrag AT-50/2022. Zudem stellt er fest, dass die Erreichbarkeit des Gießener Hbf. mit dem Bus schneller geht als nach Dutenhofen.

Beschluss:

Lahnau muss, vorrangig mit Dutenhofen, für den Neubau bzw. Ersatzbau eines Haltepunktes an der Dillstrecke Gießen-Wetzlar-Dillenburg-Siegen berücksichtigt werden. Eine Anbindung von Lahnau an einen Haltepunkt der Dillstrecke (ob Ausbau, Ersatzbau oder Neubau) muss im Regionalplan festgeschrieben werden, auch dergestalt, welcher Einzugsbereich des Bahnhofpunkts vorgesehen ist.

In einem neu einzufügenden Hinweis ist dies für das unter der Fundstelle 7.1.1-6 genannte Kapitel im Textteil einzufügen.

Abstimmungsergebnis:

- (4) Ja-Stimmen (2 CDU, 2 geo)
- (3) Nein-Stimmen (2 SPD, 1 FW/FDP)

**1.15 Neuaufstellung des Regionalplan Mittelhessen im Regierungsbezirk AT-49/2022
Gießen
Stellungnahme der Gemeinde Lahnau
Antrag 7 der geo-Fraktion
Änderungen zu dem Textteil des Entwurfs des Regionalplans**

Gemeindevertreter Thomas Kraft begründet den Antrag.
Bürgermeisterin Wrenger-Knispel hinterfragt die Intention dieses Antrages, ob eventuell der Wunsch zur Reaktivierung der Kanonenbahn hinter diesem Antrag steckt?
An der anschließenden Aussprache beteiligen sich die Gemeindevertreter Thomas Kraft, Dr. Barbara Fischer, Karl-Heinz Weber, Ulf Perkitny, Markus Velten und Birgit Mandler.
Im Wesentlichen werden folgende Punkte angesprochen:

- Es soll mit dem Antrag jegliche Option für die Zukunft offengehalten werden.
- Der geo-Antrag stellt einen guten Kompromiss dar.
- Die ehemalige Kanonenbahntrasse ist bereits als geschützter Landschaftsbestandteil (GLB) ausgewiesen. Soll dieser Antrag darüber hinaus gehen?
- der geo-Antrag ist sehr weit in die Zukunft gerichtet und soll mögliche Entwicklungen in der Zukunft nicht verhindern. Eine Änderung an der GLB-Ausweisung ist nicht geplant.
- der Antrag kann auch anders verstanden werden.

Gemeindevertreter Thomas Kraft erläutert den Antrag nochmals ausführlich und erklärt, dass es sich um eine Freiflächensicherung handelt.

Beschluss:

In die Liste der gesicherten Bahntrassen (Trassensicherung) ist die Kanonenbahntrasse Wetzlar-Lollar zusätzlich mit aufzunehmen

Abstimmungsergebnis:

- (4) Ja-Stimmen (2 CDU, 2 geo)
(3) Nein-Stimmen (2 SPD, 1 FW/FDP)

**1.16 Neuaufstellung des Regionalplan Mittelhessen im Regierungsbezirk AT-50/2022
Gießen
Stellungnahme der Gemeinde Lahnau
Antrag 8 der geo-Fraktion
Änderungen zu dem Textteil des Entwurfs des Regionalplans
Betr.: Ergänzung des Kapitels – Haltepunkte des Bahnnetzes als
Zubringer zum Regional- und Fernverkehr**

Gemeindevertreter Thomas Kraft begründet den Antrag.

Beschluss:

Der reine redaktionelle Text wird als nicht ausreichend angesehen. Es ist für die größeren Haltepunkte und Bahnhöfe eine Übersicht zu erstellen, welche Kommunen mit dem jeweiligen Bahnhof an das Bahnnetz ihre Erschließung erfahren. Die größeren Haltepunkte und Bahnhöfe sind:

Gießen Grünberg Hungen	Landkreis Gießen

Marburg Stadtalendorf Biedenkopf	Landkreis Marburg-Biedenkopf

Wetzlar Herborn Dillenburg Haiger	Lahn-Dill-Kreis

Weilburg Limburg	Landkreis Limburg-Weilburg

Alsfeld Lauterbach	Vogelsbergkreis

In dieser Liste ist die Gemeinde Lahnau dergestalt einzufügen, dass sie über den Bahnhof Gießen und den Bahnhof Wetzlar erschlossen wird.

Abstimmungsergebnis:

- (6) Ja-Stimmen (2 SPD, 2 CDU, 2 geo)
(1) Nein-Stimmen (1 FW/FDP)

**1.17 Neuaufstellung des Regionalplan Mittelhessen im Regierungsbezirk AT-51/2022
Gießen
Stellungnahme der Gemeinde Lahnau
Antrag 9 der geo-Fraktion
Änderungen zu dem Textteil des Entwurfs des Regionalplans
Betr.: Ausschluss von parallelem Straßenneubau aufgrund des
Standstreifenanbaus der B 49**

Gemeindevertreter Thomas Kraft begründet den Antrag.

Beschluss:

Es ist ein extra Absatz in das Kapitel 7.1.4-2 aufzunehmen:

„Durch einen verkehrssicheren Ausbau der B 49 zwischen Gießen und Wetzlar ist auf die Realisierung von parallelen Aus- und Neubauprojekten für den überregionalen Verkehr und den Fernverkehr für immer zu verzichten.“

Abstimmungsergebnis:

(6) Ja-Stimmen (2 SPD, 2 CDU, 2 geo)

(1) Nein-Stimmen (1 FW/FDP)

**1.18 Neuaufstellung des Regionalplan Mittelhessen im Regierungsbezirk AT-52/2022
Gießen
Stellungnahme der Gemeinde Lahnau
Antrag 10 der geo-Fraktion
Änderungen zu dem Textteil des Entwurfs des Regionalplans
Betr.: Erforderlicher neuer umfassender Lärmschutz, wenn die B 49
zwischen Gießen und Wetzlar mit Standstreifen ausgebaut wird.**

Gemeindevertreter Thomas Kraft begründet den Antrag.

Beschluss:

Teil 1:

Der Satz

„Im Zuge des Standstreifenbaus an der B 49 zwischen Gießen und Wetzlar ist die Erforderlichkeit eines Lärmschutzes, insbesondere im Bereich Wetzlar-Garbenheim, detailliert zu prüfen.“

ist aus der Erläuterung des Kapitels 7.1.4-2 des Textteils des Entwurfs des Regionalplans zu streichen und durch folgenden Satz zu ersetzen:

„Im Zuge des Standstreifenbaus an der B 49 zwischen Gießen und Wetzlar müssen bauliche Lärmschutzmaßnahmen vorrangig durch Lärmschutzwälle und Lärmschutzwände, ggf. auch Einhausungen im Bereich der Ortslagen

- Wetzlar-Garbenheim

- Lahnau-Dorlar

- Wetzlar-Dutenhofen

errichtet werden.

Teil 2:

Im Zuge des als „Planungshinweis“ genannten 6-streifigen Ausbaus der A 45, welcher sich auch im vorrangigen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans befindet, ist ein Lärmschutz für alle Siedlungsflächen (Ausnahme außenliegende Gehöfte) entlang der A 45 in Form von aktivem Lärmschutz (Lärmschutzwände, Lärmschutzwälle) umzusetzen, welche 1,5 km von der Autobahntrasse entfernt und dichter liegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

1.19 Stellungnahme des Planungsbüros Fischer vom 27.01.2022 zum Entwurf des Regionalplans Mittelhessen – Planstand 27.01.2022, Hier: 4.2 lfd. Antragsnummer 2; Seite 32 hier: Änderungsantrag der FW/FDP-Fraktion vom 10.03.2022

AT-53/2022

Gemeindevertreter Jörg Wenzel begründet den Antrag.

Bürgermeisterin Silvia Wrenger-Knispel erklärt, dass die Fläche „Am Giehren“ im OT Atzbach nur als Optionsfläche vorgesehen ist. Sie ist bereits in dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Gemeinde Lahnau als solche ausgewiesen.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich die Gemeindevertreter: Jörg Wenzel, Ronald Döpp, Thomas Kraft, Dr. Barbara Fischer, Timo Ehrhard, Markus Adam, Markus Velten und Birgit Mandler.

Im Wesentlichen werden folgende Punkte angesprochen:

- Das Gebiet „Am Giehren“ ist schwierig zu erschließen. Zudem ist es ein feuchtes Gebiet und dient als Kaltluftzufuhr für Atzbach.
- Die CDU-Fraktion spricht sich schon seit langem für die Entwicklung des Baugebietes „Am Giehren“ aus. Die Gemeinde sollte sich hier die zukünftige Entwicklung nicht verbauen. Expansion im gewerblichen Bereich bedeutet auch notwendige Flächen für Wohnraum bereitzustellen. Es sollten beide Flächen aufgenommen werden.
- Die prognostizierten Einwohnerzahlen haben in den vergangenen Jahren schon nicht gestimmt und sind durchaus kritisch zu betrachten.
- Die Planungen des LDK im Bereich des Schulbaus haben auch gezeigt, dass die angenommenen Schülerzahlen zu gering angesetzt wurden.
- Es muss auf den Bodenverbrauch geachtet werden. Boden ist nur einmal verfügbar. Wohnen in klassischen Einfamilienhäusern wird zukünftig nicht mehr umsetzbar sein. Es sollte keines der beiden Gebiete entwickelt werden.
- Unternehmen haben den Wunsch sich in Lahnau anzusiedeln bzw. hier vor Ort zu expandieren. Leider fehlt es an Wohnraum, was dazu führt, dass viele Menschen pendeln müssen. Die Option „Am Giehren“ sollte unbedingt erhalten werden.
- Mit dem Lückenschluss zwischen Dorlar und Waldgirmes hat die Gemeinde Lahnau ihre maximale Ausdehnung erreicht.
- Zukünftig werden bestehende Liegenschaften frei, welche dann eine Folgenutzung erhalten. Es wird derzeit kein akuter Bedarf für neue Wohngebiete gesehen.
- Die Flächen müsste konkretisiert werden.

Beschluss:

1. Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt, dem Entwurf des RROP zu folgen und das ehemals geplante Baugebiet nordöstlich von Atzbach (Am Giehren) zu streichen.
2. Stattdessen wird beschlossen überhalb / nord-westlich des „Gleiberger Weg“ ein Baugebiet auszuweisen.

Abstimmungsergebnis:

- (2) Ja-Stimmen (1 geo, 1 FW/FDP)
- (3) Nein-Stimmen (2 SPD, 1 geo)
- (2) Enthaltungen (2 CDU)

**1.20 Neuaufstellung des Regionalplan Mittelhessen
Stellungnahmen der Gemeinde Lahnau
hier: Abschließenden Beschlussfassung durch den Bau- und Verkehrsausschuss**

VL-28/2022

1. Ergänzung

Bauamtsleiter Klaus Scharmann erklärt, dass in dem Sachstandsbericht des Planungsbüros Fischer, Vorlage des Gemeindevorstandes VL-28/2022 auf den hinteren Seiten die Änderungsanträge formuliert sind, über diese noch abzustimmen wäre.

Gemeindevertretervorsitzender Christian Walendsius schlägt vor, über die Änderungsanträge des Gemeindevorstandes unter Berücksichtigung der heute gefassten Beschlüsse abzustimmen.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt die vom Planungsbüro Fischer vorgelegten Änderungsanträge unter Berücksichtigung der am 15.03.2022 vom Bau- und Verkehrsausschuss gefassten und protokollierten Beschlüsse dazu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**2. Antrag zum Bau eines Kreisels am Ortseingang von Waldgirmes, AT-72/2021
Ecke Berliner Straße, von Dorlar kommend
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2021**

Gemeindevertreter Ronald Döpp begründet den Antrag. Er hält es für sinnvoll, Vertreter von Hessen Mobil zu den vorliegenden Anträgen AT-72/2021, AT72/2021 1. Ergänzung und AT-1/2022 in einer der nächsten Sitzungen einzuladen um die Situation mit dem zuständigen Straßenbaulastträger zu besprechen.

Bürgermeisterin Silvia Wrenger-Knispel erklärt, dass Hessen Mobil im Sommer dieses Jahres eine Verkehrszählung am Knoten Rodheimerstraße/L3285 durchführen wird, um anschließend entscheiden zu können, ob dort eine Lichtsignalanlage notwendig und sinnvoll ist. Insofern wäre es ggf. hilfreich diese Untersuchung abzuwarten und im Anschluss einen Termin mit Hessen Mobil zu vereinbaren.

Gemeindevertreter Karl-Heinz Weber kann sich dem Vorschlag anschließen und regt an, ggf. von Dorlar bis Naunheim, auf der L3285 eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h einzurichten. Auch über die Freigabe der Gehwege für Radfahrer in der OD Waldgirmes müsste nachgedacht werden. Die Gehwege sind dort entsprechend breit.

Ausschussvorsitzender Thomas Kraft sagt zu, dass er sich bemühen wird, Vertreter von Hessen Mobil zu einer der nächsten Sitzungen des Bau- und Verkehrsausschuss einzuladen.

Gemeindevertreter Markus Adam erklärt, dass sich damit der geo-Antrag AT-1/2022 erledigt hat.

Gemeindevertreter Jörg Wenzel spricht sich gegen eine pauschale Äußerung, dass auf der Landesstraße innerorts zu schnell gefahren werde, aus. Messungen haben ergeben, dass nur Einzelne zu schnell sind. Die überwiegende Mehrheit hält sich an die Geschwindigkeitsregelungen. Auch gibt es in der OD Waldgirmes seiner Kenntnis nach keinen Unfallschwerpunkt.

Es besteht Einvernehmen, die o. g. Anträge im Geschäftsgang zu belassen und erneut aufzurufen, wenn die Vertreter von Hessen Mobil in den Ausschuss kommen.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt den Bau eines Verkehrskreisels am Ortseingang von Waldgirmes, Ecke Berliner Straße. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, Gespräche mit Hessen Mobil aufzunehmen und Planung und Bau des Kreisels mit Hessen Mobil abzustimmen und umzusetzen
2. Planungsmittel von 15.000 Euro sind im HH 2022 dazu einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Verbleib im Geschäftsgang

2.1 Antrag zum Bau eines Kreisels am Ortseingang von Waldgirmes, Ecke Berliner Straße, von Dorlar kommend hier: Konkurrierender Hauptantrag der SPD-Fraktion vom 15.12.2021

**AT-72/2021
1. Ergänzung**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir bitten folgenden konkurrierenden Hauptantrag für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung aufzunehmen.

Die Begründung erfolgt mündlich.

Beschluss:

1. Der Gemeindevorstand wird aufgefordert gemeinsam mit HessenMobil eine grundsätzliche Beurteilung aller Kreuzungen im Durchgangsverkehr in Waldgirmes vorzunehmen und diese im Bau- und Verkehrsausschuss zu beraten.
2. Gemeinsam mit HessenMobil soll erörtert werden, welche Maßnahmen kurz-, mittel- und langfristig in einer Gesamtkonzeptionierung umgesetzt werden können und müssen.
3. Die Gemeindevertretung bekräftigt, dass für die Sicherstellung der Verkehrssicherung entlang der Landesstraße HessenMobil verpflichtet ist für die nötigen Maßnahmen zu sorgen.

Abstimmungsergebnis:

Verbleib im Geschäftsgang

2.2 Ausbau des Landesstraßenknotenpunkts im Ortsteil Waldgirmes (L 3285/L 3286), Rodheimer Straße/Naunheimer Straße/Dorlarer Straße mit einer Lichtzeichenanlage (Kreuzungsampel) hier: Antrag der geo-Fraktion vom 23.01.2022

AT-1/2022

Die Situation an der Landesstraßenkreuzung ist inzwischen unzumutbar und kann nicht länger hingenommen werden. Außer in den absoluten Tagesrandlagen bzw. mitten in der Nacht, ist es nahezu unmöglich geworden, aus der Rodheimer Straße kommend nach links in die Dorlarer Straße einzubiegen.

Viele Gemeindestraßen im Ortsteil Waldgirmes münden indes in die Rodheimer Straße, so dass diese nicht nur eine bedeutende überörtliche Funktion, sondern gerade auch eine sehr bedeutende innerörtliche Erschließungsfunktion hat.

Von der derzeit unbefriedigenden Situation ist folglich eine bedeutende Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner Lahnaus sehr stark betroffen. Im Wesentlichen liegt dies an der enormen Belastung der L 3285 auf der Achse Dorlar-Waldgirmes-Naunheim-Niedergirmes, auf welcher heute bereits ca. 11.000 Kfz. täglich unterwegs sind. Im Rahmen der künftigen Verkehrsentwicklung ist leider noch eine deutliche Steigerung zu erwarten. Zudem hat sich in den letzten 15 Jahren auch die kleinräumige Situation deutlich verändert. Dazu zählt neben der benachbarten Bushaltestelle Friedenstraße auch die neu entstandene Bäckerei, der Geldautomat und der Hofladen.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit dem Straßenbaulastträger für Landesstraßen (Land Hessen und zuständige Behörden) in Kontakt zu treten und Verhandlungen aufzunehmen. Ziel der Verhandlungen ist, dass der Knotenpunkt L 3285/L 3286 dergestalt um- bzw. ausgebaut, dass eine umfangreiche Lichtzeichenanlage (Kreuzungsampel) errichtet wird.

Dabei sind die Fußgängerüberwege voll umfänglich anzulegen, weil in diesem Kreuzungsbereich in allen Richtungen fußläufiger Verkehr besteht. Die Lindenstraße ist in die Kreuzungsampel einzubinden. Die Lage der Bushaltestelle in Fahrtrichtung Gießen ist in diesem Zusammenhang zu prüfen. Ebenso muss das Parkraumkonzept in dem Umfeld angepasst werden.

Abstimmungsergebnis:

Die antragstellende Fraktion erklärt den Antrag für erledigt.

3. Neue Erstellung und kontinuierliche Fortführung einer Prioritätenliste zur grundhaften Erneuerung von Gemeindestraßen in Lahnau **AT-3/2022**
hier: Interfraktioneller Antrag der geo- und CDU-Fraktion vom 23.01.2022

Ausschussvorsitzender Thomas Kraft erklärt dass der interfraktionelle Antrag bereits in der letzten Gemeindevertreterversammlung beraten wurde und anschließend zur Beratung in den Bau- und Verkehrsausschuss verwiesen wurde.

Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf.

Beschluss:

Punkt 1:

Es wird eine Prioritätenliste zur grundhaften Erneuerung von Gemeindestraßen erstellt.

Punkt 2:

Im Vorfeld der Aufstellung der Prioritätenliste ist eine Untersuchung des vorhandenen Unterbaus durch Fachleute vorzunehmen.

Punkt 3:

Im Vorfeld der Aufstellung der Prioritätenliste ist eine Untersuchung des Zustandes sämtlicher Ver- und Entsorgungsleitungen vorzunehmen und auf Sanierungs- und Erneuerungsbedürftigkeit zu betrachten.

Punkt 4:

Bei der Untersuchung der Ver- und Entsorgungsleitungen ist auch, soweit möglich, schon im Vorfeld zu untersuchen, inwieweit diese Leitungen sinnvoller Weise in gepflasterte Flächen verlegt werden können.

Punkt 5:

Die Prioritätenliste ist zur Beratung und zur Priorisierung der einzelnen Projekte dem Bau- und Verkehrsausschuss vorzulegen.

Punkt 6:

Die finale Entscheidung trifft nach Empfehlung durch den Bau- und Verkehrsausschuss die Gemeindevertretung

Punkt 7:

Im Haushalt des Haushaltsplans 2022 sind entsprechende Mittel für die erstmalige Erstellung der neuen Prioritätenliste einzustellen.

Punkt 8:

Die Prioritätenliste zur grundhaften Erneuerung von Gemeindestraßen ist im Abstand von zwei bis drei Jahren fortzuschreiben.

Punkt 9:

Für später neu aufzunehmende Erneuerungen ist ebenfalls eine Untersuchung gem. der Punkte 2-4 vorzunehmen. Sind Straßen zu dem Zeitpunkt schon länger in der Liste, sind Untersuchungen erneut vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

(6) Ja-Stimmen (2 SPD, 2 CDU, 2 geo)

(1) Nein-Stimmen (1 FW/FDP)

Berichterstatter: Karl-Heinz Weber

4. Verschiedenes

Gemeindevertreter Thomas Kraft spricht die vorgelegten Zahlen des VLDW für den Mobilitätsbeirat an und ist der Auffassung, dass diese unzureichend sind. Weiter regt er an, eine/n Vertreter/in des Lahn-Dill-Kreises bezüglich Schulbauten in den Bau- und Verkehrsausschuss einzuladen. Gemeindevertreterin Birgit Mandler führt aus, dass die Schulbauten Angelegenheiten des Lahn-Dill-Kreises sind und der Bau- und Verkehrsausschuss genügend kommunale Themen zur Beratung hat.

Bürgermeisterin Silvia Wrenger-Knispel berichtet, dass der Gemeindevorstand die Lahnauhalle ab sofort für Unterbringung von Kriegsflüchtlingsen zur Verfügung stellen wird. Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen.

Der Ausschussvorsitzender Thomas Kraft schließt die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses um 22:00 Uhr und bedankt sich bei den Mitgliedern für Ihre Teilnahme.

Lahnau, 21.03.2022

Ausschussvorsitzender

Thomas Kraft

Schriftführer

Anja Hardt u. Klaus Scharmann